



RCN GLP Gleichmäßigkeitsprüfung Nürburgring

6. GLP Lauf „Erftquellenpreis“ (08.10.2023)

Punkte sammeln am Ende der GLP Saison

Optimales Motorsportwetter erwartete die 108 Teilnehmer des vorletzten Wertungslaufes der GLP Breitensportserie an diesem herbstlichen Sonntagmorgen in der Eifel. Eine Besonderheit beim „Erftquellenpreis“ der SFG Schönau im ADAC war der zu fahrende Kurs: Neben der traditionellen Nürburgring Nordschleife sollten die Teilnehmer auch Kurzanbindung der GP-Strecke befahren. Nach einer intensiven Fahrerbesprechung, bei der er auch an die Vernunft der Teilnehmer appellierte, schickte Fahrleiter Jürgen Seidel das Fahrerfeld pünktlich auf die berühmt-berüchtigte Eifelrennstrecke.

Die erste Bestätigungsrunde beendeten Falk und Monika Mellentin (Mönchengladbach) mit nur 0,1 Fehlerpunkten und bewiesen damit, dass sie verdient nach dem fünften Wertungslauf auf dem zweiten Platz der Jahreswertung geführt wurden (noch ohne Einbeziehung der Streichresultate). Die Führenden in der Gesamtwertung, Oliver und Udo von Fragstein (Leverkusen/Leichlingen) lagen zu diesem Zeitpunkt mit 0,2 Punkten auf P2, gefolgt von Steven und Jennifer Ostrowski (Essen) sowie den Rookies Gregor Starck und Kalin Rashev (beide Kaiserslautern) mit jeweils 0,3 Fehlerpunkten auf dem dritten Platz.

Zur Tankpause sah die Punktetabelle an der Spitze wie folgt aus: Vater und Sohn von Fragstein hatten sich mit ihrem schwarzen Ford Puma weiter verbessert. 0,3 Fehlerpunkten reichten ihnen zu diesem Zeitpunkt für P1. Michael Dedekind und Sandra Meier hatten in der zweiten Bestätigungsrunde mit ihrem wirklich sehenswerten BMW E46 M3 den ersten „Nuller“ des Tages geschafft. Mit 0,6 Punkten lagen die beiden Landshuter schon jetzt auf dem guten zweiten Platz. Nur denkbar knapp dahinter, wurde zur Halbzeit ein weiteres Vater/Sohn-Team mit 0,7 Punkten auf dem dritten Platz gewertet: Harald und Harald sen. Ezaru aus Pforzheim im BMW 330 ci. Auf P4 lagen Steven und Jennifer Ostrowski (Essen) mit 1,0 Punkten im AMG Mercedes mit der Startnummer 111 vor Falk und Monika Mellentin (Mönchengladbach) auf dem fünften Platz. Das für den DAMC 05 im ADAC startende Paar hatte mit ihrem BMW 318ti 1,3 Punkte eingefahren. Um es vorwegzunehmen, an dieser Reihenfolge der Top-5 änderte sich bis ins Ziel nichts mehr.

Erfreulich war wieder die Tatsache, dass sich zwei Rookie-Teams unter den ersten Zehn platzieren konnten. So ging P10 beim „Erftquellenpreis“ mit 5,3





Punkten (1,7/0,2/1,8/1,6) an Sebastian Anding und Nadine Philipp aus Blaufelden (Honda Accord), die sich damit weiterhin ganz vorne in der Rookie-Wertung etablieren konnten.



Lion Marnet (Glashütten) und Klaus Mernet (Garmisch-Partenkirchen) sicherten sich im VW Golf GTI mit einer Nuller-Runde und insgesamt 4,5 Punkten (1,5/2,6/0,4/0,0) den neunten Platz hinter Franz Simon und Franz Peter Lukas aus Korschenbroich (BMW 318ti) mit 4,1 Punkten (1,6/1,4/0,5/0,6) auf P8.



Dem bestplatzierte Rookie-Team, Gregor Starck und Kalin Rashev gelang ebenfalls eine Nuller-Runde. Mit insgesamt 4,0 Fehlerpunkten (0,3/1,9/1,8/0,0) platzierten sie sich mit ihrem Suzuki Swift auf dem siebten Platz der Tageswertung.



Den sechsten Platz sicherten sich mit 2,8 Punkten (0,7/1,3/0,1/0,7) Winfried und Karin Schlüter (Horstmar) im roten Mini JCW. Knapp davor, mit 2,6 Zählern (0,1/1,2/0,9/0,4) erreichten Falk und Monika Mellentin Platz fünf.



1,8 Fehlerpunkte hätten beim fünften GLP Lauf dieser Saison noch für den Tagessieg gereicht. Diesmal mussten sich Steven und Jennifer Ostrowski trotz diesem starken Ergebnis (0,3/0,7/0,4,0,4) mit dem vierten Platz zufriedengeben.

Zwischen dem dritten und dem zweiten Platz lagen im Ziel nur 0,2 Punkte. Harald und Harald (sen.) Ezaru belegten am Ende mit starken 1,4 Punkten (0,5/0,2/0,3/0,4) P3, während Michael Dedekind und Sandra Meier mit lediglich 1,2 Fehlerpunkten (0,6/0,0/0,1/0,5) den zweiten Platz feiern konnten.



Der Sieg aber ging erneut und verdienstermaßen an Oliver und Udo von Fragstein. 0,4 Fehlerpunkte (0,2/0,1/0,0/0,1) sind schon eine starke „Hausnummer“. Mit fünf Tagessiegen und einem zweiten Platz in dieser Saison sollte ihnen der Gesamtsieg sicher sein. Der Kampf um die folgenden Plätze wird sich beim GLP Finale am 27. Oktober 2023 entscheiden.



Die Mannschaftswertung sicherte sich diesmal das Team „Null Runde“ (Dedekind / Meier, Ezaru / Ezaru und Schlüter / Schlüter) mit 28,97 Punkten vor dem Team „Die Ü-30er“ ((von Fragstein / von Fragstein, Ostrowski / Ostrowski, Wenzel / Knipp und Bernards / Bernards) mit 28,14 Punkten.



In der nur für E-Fahrzeuge ausgeschriebenen RCN Green Challenge war leider nur ein Fahrzeug am Start. Thomas Overbeck (Tönisvorst) und Uwe Reichle (Recke) ließen sich dadurch wieder nicht beirren und zogen im Renault Clio zuverlässig ihre Runden. Im Ziel hatte die Zeitnahme für sie 14,7 Punkte (10,2/3,1/1,4) aufgezeichnet.





Den Appell des Rennleiters bei der Fahrerbesprechung hatten sich die Teilnehmer offensichtlich zu Herzen genommen: Der sechste GLP Lauf endete ohne nennenswerte Unfälle. Jürgen Seidel: „Das Wetter hat mitgespielt und es war wieder eine starke Veranstaltung. Ich bin sehr stolz auf alle Teilnehmer.“



Aktuelle Infos: www.rcn-glp.de

Nächste GLP Termine:

27.10.2023 7. Lauf „Klingentrophy“ (GP Strecke)

18.11.2023 GLP Jahressiegerehrung



Foto 1 (GLP6_2023_Foto1.jpg): Einzelstart zum GLP Erftquellenpreis (Holger Hüttig)



Foto 2 (GLP6_2023_Foto2.jpg): Fünfter Saisonsieg für Vater und Sohn von Fragstein. (Foto: Tatjana Schmidt)



Foto 3 (GLP6_2023_Foto3.jpg): Startnummer 11 auf dem elften Platz: René und Tina Göbbels starteten unter der Bewerbung des MSC Wahlscheid im ADAC. (Foto: Tatjana Schmidt)



Foto 4 (GLP6_2023_Foto4.jpg): Roger Friedrich (Wuppertal) und Ina Proll (Frechen) platzierten sich im Mittelfeld. (Foto: Holger Hüttig)



Foto 5 (GLP6_2023_Foto5.jpg): Gewusel in der Boxengasse während der Tankpause. (Foto: Holger Hüttig)



Foto 6 (GLP6_2023_Foto6.jpg): Marc Lehmann und Kerstin Kremer aus Jülich belegten P30 im Honda Civic. (Foto: Tatjana Schmidt)

